Profiloberstufe

Max Brauer Schule

Mensch und Umwelt

Sprachen und Kulturenvielfalt

Mensch in der Gesellschaft

Impressum

7. überarbeitete Auflage
© Max Brauer Schule, Hamburg 2021. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung der Max Brauer Schule.
Internetadresse: www.maxbrauerschule.de

Redaktion: Marie-Theres Bär, Marne Benedetti, Katharina Everling, Olga Krüger, Manuela Nordmeyer, Markus Sturzenhecker
Satz & Layout: Torsten Eisenhuth, Marne Benedetti
Fotos: Eric Schwingenheuer und andere

Zugunsten einer besseren Lesefreundlichkeit verwenden wir im Folgenden nur die männliche Form.

Vorwort

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.

Francis Picabia

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

in dieser Broschüre möchten wir die Oberstufe der Max-Brauer-Schule vorstellen.
Wir möchten in unserer Schule den Schülerinnen und Schülern ein Angebot machen, ihren Weg ins Leben selbst in die Hand zu nehmen, eigene Lernwege selbst zu gestalten und ihnen dabei die Voraussetzungen für die Abiturprüfungen und einen guten Start ins Leben mitgeben. Dafür wünschen wir uns selbständige und interessierte Schülerinnen und Schüler, die an den Herausforderungen wachsen, eine Portion „Biss“ im Umgang mit komplexeren Fragestellungen mitbringen und unsere Schule sowie die Gesellschaft mitgestalten wollen.
Unsere Profiloberstufe existiert seit vielen Jahren und fördert eine fächerübergreifende Auseinandersetzung mit zentralen gesellschaftlichen Schlüsselthemen. Hierbei regen wir die Schülerinnen und Schüler an, sich mit Fragestellungen einer immer komplexeren Welt auseinanderzusetzen. Dabei bestimmt jede*r Schüler*in mit, wo die eigenen Interessen liegen und mit welchen Inhalten und auf welche Weise er oder sie sich damit beschäftigen möchte. Einer bewussten Entscheidung für ein Profil kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.
In den drei Profilen unserer Oberstufe wird fächerverbindend und projektorientiert gearbeitet. Unser Konzept wurde seit vielen Jahren weiterentwickelt, ist europaweit anerkannt und wurde mehrfach ausgezeichnet. Der Profilgedanke wird dabei ernst genommen, sodass die Profilfächer in engem Austausch stehen, sich gegenseitig ergänzen und produktiv zusammenarbeiten.

In dieser Broschüre finden sich allgemeine Informationen zur Oberstufe an der Max Brauer Schule, zu den einzelnen Jahrgängen und zu den Profilen. Schülerinnen und Schüler stellen ihre Profile vor und geben Einblicke in die Arbeitsweise, die Projekte und die Reisen der Profile. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Schülerinnen und Schüler, die ihre Erfahrungen für die Broschüre zusammengestellt haben.
Gleich zu Beginn wird auch der besondere Jahrgang 11 vorgestellt, der an Stadtteilschulen die Möglichkeit bietet, Wissen aus der Mittelstufe zu vertiefen, sich auf die Studienstufe (Jahrgang 12 und 13) vorzubereiten oder auch neue Erfahrungen bei einem Auslandsaufenthalt zu sammeln.
Ich hoffe, dass die Informationen euch und Ihnen bei der Entscheidung für die Oberstufe und bei der Auswahl eines Profils weiterhelfen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gern an mich oder vereinbaren einen Gesprächstermin über das Büro am Standort Daimlerstraße.

Katharina Everling
Abteilungsleitung Oberstufe

Die 11. Klasse
Die Vorstufe, ein wichtiges Jahr mit Vorbereitung und Orientierung auf die Studienstufe

Schon mit Beginn des 10. Schuljahres geraten viele Schüler ins Reisefieber – sollen sie ein halbes oder ein ganzes Jahr im Ausland zur Schule gehen? Lohnt es sich, das 11. Schuljahr in Deutschland zu bleiben? Ist es nicht viel spannender wegzugehen, als sich in gewohnten Bahnen zu bewegen? Es ist eine individuelle Entscheidung für jeden Schüler.

Aber warum kann es wichtig sein, während der 11. Klasse in Hamburg zu bleiben und sich zu beweisen? In der Vorstufe werden Grundlagen für die in der Oberstufe erforderlichen Kompetenzen gelegt, nicht nur im fachlichen und methodischen, sondern auch im sozialen und personalen Bereich. Die Schüler können in diesem Jahr zudem herausfinden, welche Interessen sie in dem von ihnen gewählten Profil nachhaltig verfolgen können und ob sie bereit sind, selbständig und selbstverantwortlich zu arbeiten. Es braucht Zeit, auch außerhalb der Schule Erfahrungen zu machen, die dann in den Unterricht eingebracht und reflektiert werden.
In der Vorstufe treffen sich Schüler aus vielen verschiedenen Schulen und mit sehr unterschiedlichen schulischen Erfahrungen und Vorkenntnissen. Mit gezielter Unterstützung der Lehrer haben sie hier die Gelegenheit, noch bestehende Wissenslücken zunehmend selbstverantwortlich zu füllen und ihr bereits vorhandenes Wissen zur sicheren Grundlage für die Anforderungen in Jahrgang 12 und 13 auszubauen.

In der Vorstufe knüpfen die Schülerinnen und Schüler an das Lernen in der Mittelstufe an, lernen aber auch neue Perspektiven, Fächer, Arbeitsweisen kennen. In den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch integrieren wir Phasen individualisierten Lernens in den Fachunterricht, damit die Schülerinnen und Schüler an ihren jeweils spezifischen Stärken und Entwicklungsbedarfen arbeiten können. In Mathematik steht z.B. reichhaltiges Lernmaterial für unterschiedliche Kompetenzstufen zur Verfügung. In ***vier Projektphasen*** vertiefen und vervollkommnen sie die Kompetenzen, die sie aus dem PU-Unterricht mitbringen. Dabei finden sie in der Oberstufe im Rahmen eigener kleiner Forschungsprojekte heraus, was Wissenschaft leisten kann. Sie machen weitere Sprünge von der Kenntnisorientierung zur Problem- und Wissenschaftsorientierung und betreten damit geistiges Neuland.
Im ***Seminarkurs*** liegt, begleitend zu profilbezogenen Projekten und Ergebnispräsentationen, der Schwerpunkt auf den Methodenkompetenzen der Oberstufe und auf der Reflexion des individuellen Arbeitsprozesses, seinen Um- und

Auslandsjahr Vielfältige Kompetenzen

Grundlagen Studien- u. Projektzeiten Seminarkurs

Irrwegen sowie seinen Erfolgen. Gleiches gilt für den Arbeitsprozess im Team.

Dies unterstützt die Schüler, zunehmend komplexe Fragestellungen zu verstehen, selbst zu entwickeln und sicher mit ihnen umzugehen. Sie erwerben damit Schlüsselqualifikationen auch für ihre spätere berufliche Ausbildung.

Die Vorstufe an der Max Brauer Schule versteht sich als Vorbereitungszeit auf den weitgehend selbständigen Umgang mit komplexen Themen; Problemverständnis, Lösungsstrategien und Handlungsflexibilität werden systematisch geschult.

Bewerbung Profilklassen

Die Schüler entscheiden sich vor Beginn der Oberstufe für eines der an unserer Schule angebotenen Profile.

Die Max Brauer Schule bietet drei Profile an:

Mensch und Umwelt

Sprachen und Kulturenvielfalt

Mensch in der Gesellschaft

Die Wahl sollte vor allem bestimmt sein durch ein besonderes Interesse an den Inhalten des vierstündigen profilgebenden Fachs auf erhöhtem Niveau (eN), aber auch an den ihm zugeordneten Profilfächern. Nach ihrer Entscheidung für ein Profil bewerben die Schülerinnen und Schüler sich schriftlich für die entsprechende Profilklasse. ***S. 19*** ➲

In den Profilfächern sowie in den vierstündigen Kernfächern Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache findet der Unterricht bei uns schon in der Vorstufe in ***Profilklassen*** statt. Der hohe Anteil an Unterricht in der Profilklasse hat Vorteile:

Zum einen werden die Schüler hier mit den ***fächerübergreifenden Fragestellungen*** vertraut, die für das von ihnen gewählte Profil zentral sind; sie können zu gemeinsamen Oberthemen arbeiten, ***fachspezifische Zugänge*** kennen- und unterscheiden lernen und sich im Umgang mit ihnen üben.

Des Weiteren machen sie Erfahrungen mit der Arbeit in ihrer ***konstanten Lerngruppe***, der sie bis zum Abitur angehören werden.

Die Studienstufe – Jahrgänge 12 und 13

Der Profilunterricht ermöglicht es Schülern, Verständnis für Probleme zu entwickeln, deren Lösungen für unser aller Zukunft existentiell wichtig sind. In unserem Stadtteil und in unserer Stadt bieten sich folgende Erfahrungs-, Forschungs- und Handlungsmöglichkeiten im Profilunterricht an:

- **Spuk:** eigene Untersuchungen oder Umfragen, z.B. zu Lebenswelten der Jugend
- **Umwelt:** praktische Versuche, z.B. im Volkspark
- **MinG:** künstlerische Entwürfe, z.B. Kunst im öffentlichen Raum

- präzise Analyse, z.B. von Texten im Unterricht und in Archiven
- langfristige Aufgaben für Gruppen, z.B. für einen Wettbewerb
- Zusammenarbeit mit Institutionen im Stadtteil, z.B. Museen, Archive, Theater, Betriebe
- Exkursionen, z.B. zur Stadtentwicklung in Umwelt
- Ausstellungen, Vorträge und Präsentationen

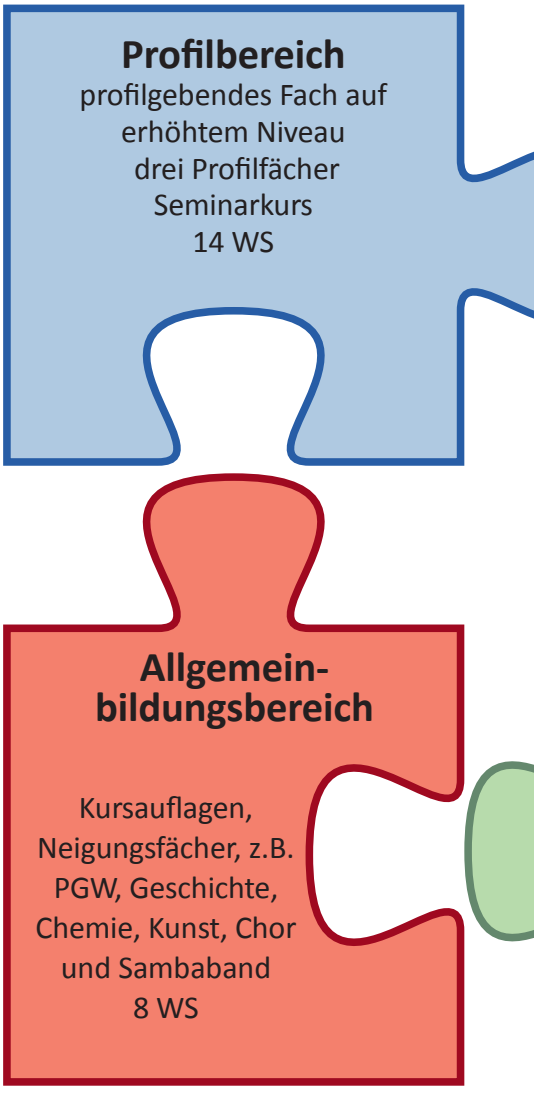
Profilbereich

Der Schwerpunkt des Lernens in der Oberstufe der Max Brauer Schule liegt im Profilbereich. Das profilgebende Fach ist Prüfungsfach.

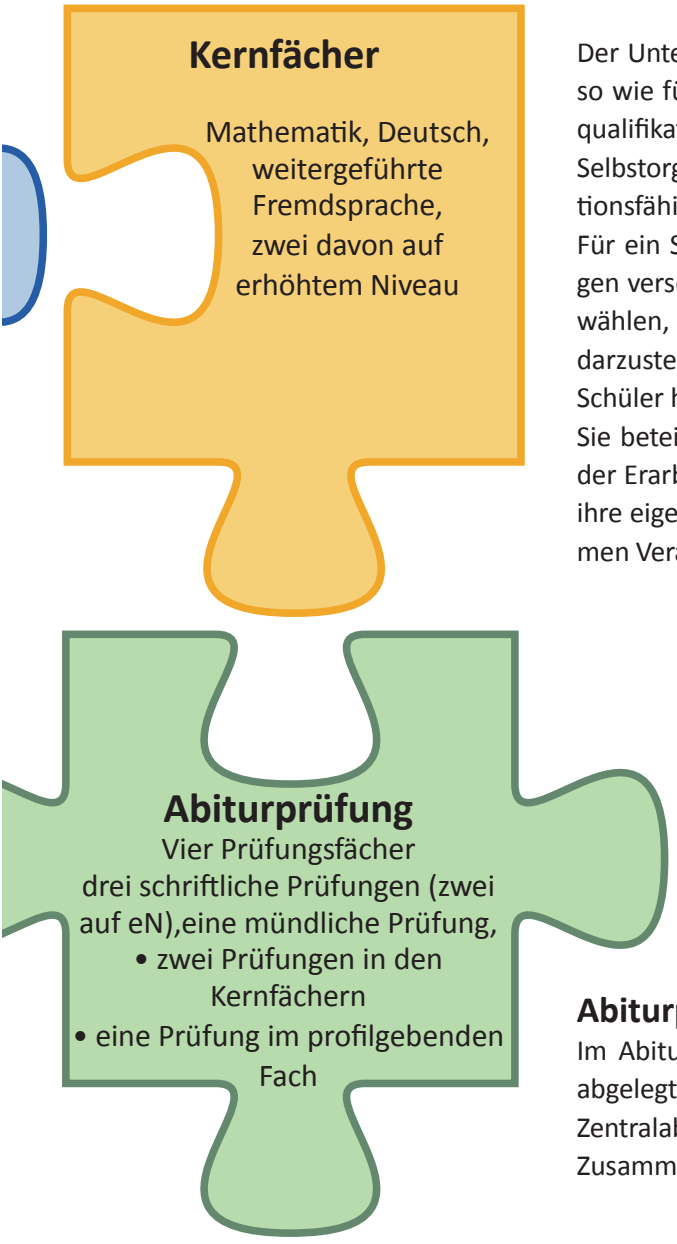
In konstanten Lerngruppen arbeiten die Schüler 14 Stunden pro Woche fachsystematisch und projektorientiert zu fächerübergreifenden Fragestellungen.

Kernfächer

Im Kernfachbereich lernen sie in 12 Wochenstunden in zwei der drei Fachkurse auf erhöhtem Niveau. Alle Noten in den drei Fächern werden in die Abiturwertung eingebracht.



Die Studienstufe – Jahrgänge 12 und 13



Der Unterricht in Profilen qualifiziert Schüler für ein Studium ebenso wie für eine berufliche Ausbildung; die so genannten Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, Selbstorganisation, Kreativität, vernetztes Denken und Kommunikationsfähigkeit werden gezielt vermittelt und gefördert.
Für ein Studium lernen die Schüler, Inhalte unter den Fragestellungen verschiedener Fächer zu erarbeiten, sinnvolle Methoden auszuwählen, ihre Ergebnisse zu reflektieren und anschaulich darzustellen.
Schüler haben an der Max-Brauer-Schule eine aktive Rolle:
Sie beteiligen sich an der Planung des Semesterprogramms und an der Erarbeitung von sinnvollen Bewertungskriterien; sie reflektieren ihre eigene Arbeit und die ihrer Mitschüler und Lehrer. Sie übernehmen Verantwortung im Unterricht und für das Schulleben.

Allgemeinbildungsbereich

Aus dem Angebot des Allgemeinbildungsbereichs belegen die Schüler ihre Kurse nach den Pflichtauflagen und nach ihren Neigungen. Besondere Interessensschwerpunkte können hier gebildet werden.

Abiturprüfung

Im Abitur werden drei schriftliche Prüfungen und eine mündliche abgelegt. Die Prüfungen in den Kursen des Profilbereichs sind vom Zentralabitur ausgenommen, um die intensive fächerübergreifende Zusammenarbeit der vier Fachdisziplinen zu gewährleisten.

Profil: Mensch und Umwelt

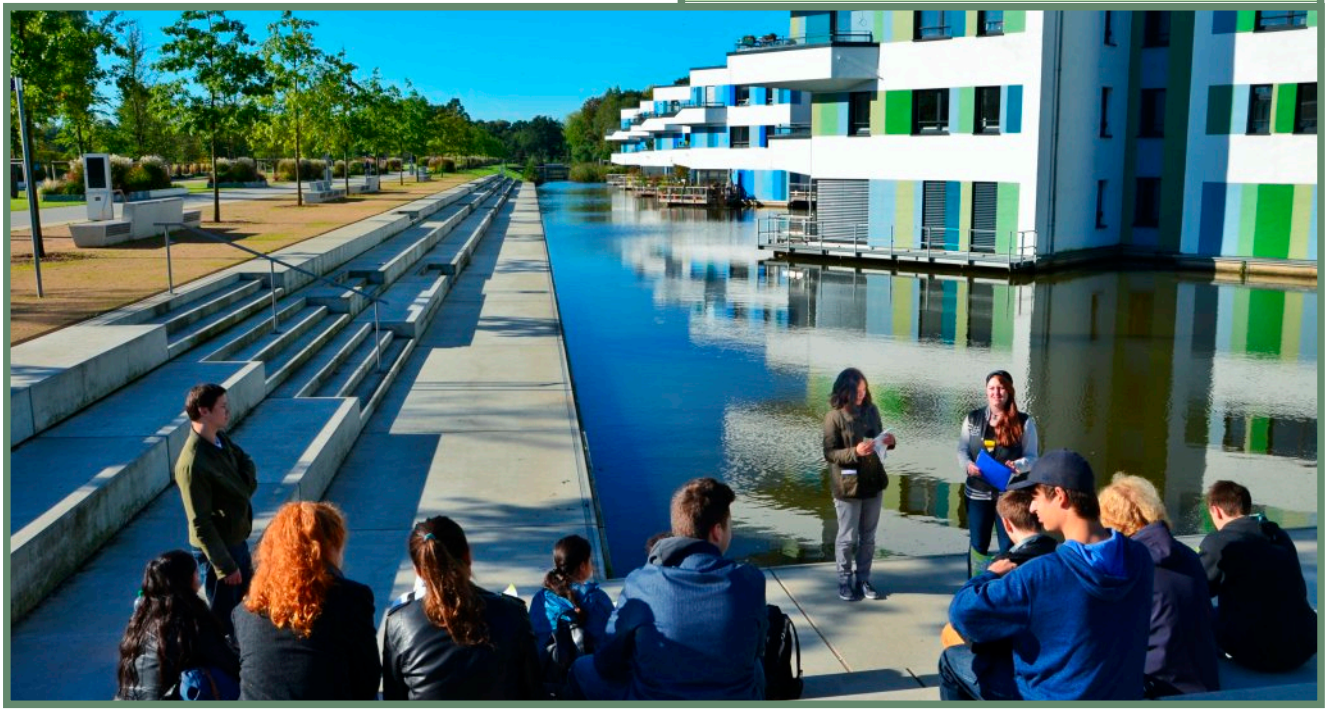
„Der Mensch muss bei dem Glauben verharren, dass das Unbegreifliche begreiflich sei; er würde sonst nicht forschen.

Wolfgang von Goethe

… um Welt(en) besser …

geht es uns heute im Vergleich zu den Lebensbedingungen früherer Generationen, dank dem Fortschritt der Wissenschaften und der Technik. Oder steuert die Menschheit durch den Wahnsinn ständigen Wachstums und ungebrochenen Fortschrittsglaubens mit direktem Kurs auf den Abgrund und den endgültigen Untergang der Welt zu?

	Klasse 11	Klasse 12/13
Biologie	2	4
Geografie	2	4
Chemie	2	2
Philosophie	2	2
Seminarkurs	2	2



Ansatzpunkte, um uns im Profil mit der Fragestellung zu beschäftigen, welche Wechselwirkung es zwischen Mensch und Umwelt gibt, sind z.B.: **Klimawandel, Globalisierung, Artensterben, Evolution, Nachhaltigkeit, Gentechnik und die Entwicklung der Stadt**. Wir fragen uns: Welche Verantwortung trägt der Mensch für die Umwelt? Was können wir tun, um eine lebensfähige und lebenswerte Welt zu erhalten? Welche Freiheit und Gestaltungsmöglichkeit hat der Mensch und inwieweit ist er seiner Natur und Biologie als auch seiner Umwelt unterworfen? Welche unauflöslichen Wechselwirkungen bestehen zwischen Natur und menschlichem Handeln? Hierfür braucht es mehr als nur eine naturwissenschaftliche Perspektive. Deshalb arbeiten wir lebensnah an den Themen aus gesellschaftswissenschaftlicher und naturwissenschaftlicher Perspektive in den Fächern Biologie, Geographie, Philosophie und Chemie. Die eigene Begegnung mit der Umwelt und das praktische Experimentieren bilden das Rückgrat der Arbeit im Umweltprofil:

- Wir forschen auf Sylt zu selbstgewählten biologischen oder geographischen Themen.
- Wir experimentieren mit echter DNA.
- Wir erkunden Hamburg mit Stadtteilexkursionen, um Muster der Stadtentwicklung zu entdecken.
- Wir kümmern uns um die Möglichkeiten nachhaltiger Entwicklung.
- Wir begleiten, dokumentieren und erforschen aktuelle Entwicklungen in der Prozessbegleitung.

Dieses praktische Arbeiten wird ergänzt durch das Erlernen fachwissenschaftlicher Grundlagen (Besuch von Vorträgen, Science Slams, etc.). Durch das Zusammenspiel des praktischen und wissenschaftlichen Arbeitens kannst du eine fundierte Position und Haltung zu „den“ großen gesellschaftlichen und Umweltthemen entwickeln. Aus unserer Perspektive ist das die Grundlage, um daran mitzuwirken, unsere Umwelt handelnd selber sinnvoll zu gestalten. Das ist dringend erforderlich und eine lohnenswerte Aufgabe.

Wer sollte Umwelt wählen?

Du …

… forschst und experimentierst gern selbst, um Antworten auf deine Fragen zu finden?

… scheust dich nicht davor, an Projekten außerhalb der Schule zu arbeiten?

… interessierst dich für aktuelle Debatten, wie z.B. zur Gentechnik, Migration, Nachhaltigkeit, Mobilität und Globalisierung?

… bist ruhig wie ein stiller See, lebendig wie ein rauschender Bach oder das wellenbewegte Meer?

… willst wissen, welche Beziehungen es zwischen menschlichem Handeln und der Umwelt gibt?

Dann bist du im Umweltprofil genau richtig!

Ich will zurück nach Hörnum!

Unsere Profilreise im Jahrgang 12 ging nach Sylt. Jeder Schüler konnte frei wählen, zu welchem Thema er forschen wollte. In meinem Fall wurde es die Südspitze der Insel, die seit Jahren immer weiter abgetragen wird. Warum ist das so und was könnte man dagegen tun? Schon vor der Abreise versuchte ich, mich durch Literatur- und Internet Recherchen über dieses Thema zu informieren. Vor Ort konnte ich dann durch meine eigenen Beobachtungen und Experimente vertieft zu dieser Problematik forschen. So frei wie die Wahl des Forschungsthemas war die Arbeit während der ganzen Profilreise gestaltet. Abgesehen von einem täglichen kurzen Treffen der ganzen Klasse, haben wir selbst entschieden, wie, wann und wo wir arbeiten wollten.

Die Lehrer standen immer für Fragen zur Verfügung, mischten sich aber sonst nicht in unsere Arbeit ein. Wir mussten also selbst aufpassen, uns zeitlich nicht zu verschätzen und bis zum Ende der Woche alle Arbeiten vor Ort erledigt zu haben, gar nicht so einfach, denn Sonne, Strand und Meer verlockten jeden Tag zu einer willkommenen Ablenkung von der Forschungsarbeit. Zurück in heimischen Gefilden hatten wir eine weitere Woche Zeit, um eine Präsentation über unsere Forschungsergebnisse vorzubereiten. Jedem Schüler blieb es wieder freigestellt, wie er seine Ergebnisse vorstellen wollte. Und am Tag der Präsentation luden wir die Schüler des Jahrgangs 11 ein, damit sie sich schon einmal ein Bild von ihrer Reise im nächsten Jahr machen konnten.

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Der Mensch im System Umwelt	Der Mensch als Zauberlehrling - Mangel und Überfluss	Wahrnehmung, Verhalten und Gestaltung	Entwicklungs- und Zukunftsfragen
Zentrale Fragen	Was bestimmt das Verhältnis des Menschen zur Umwelt?	Wie kann und sollte der Mensch mit sozialen und ökologischen Problemen umgehen?	Wie (re)agiert der Mensch innerhalb seiner Umwelt?	Zurück zur Natur oder vorwärts zur Umwelt?
Projekte	• Profilreise Sylt inkl. eigener Forschungs-projekte	• Gentechnik zur Überwindung von Hunger?	• Stadtteil-Exkursionen	• Exkursion „Zoologisches Museum“ • Nachhaltigkeit/ Agenda 21

Profil: Sprachen und Kulturenvielfalt

> *Eine Kultur ist das Treibhaus, das es den menschlichen Fähigkeiten erlaubt, sich zu entwickeln, und zugleich das Gefängnis, das sie einigt.*
>
> *Aldous Huxley*

Das Besondere an SpuK

Wie ist die Welt geworden wie sie ist und was hat das mit unserer Gegenwart und Zukunft zu tun? Warum gibt es beispielsweise Rassismus? Wie haben Menschen früher für bessere Arbeitsbedingungen gekämpft und wofür lohnt es sich heute zu kämpfen? Wo können wir die Ursprünge des Klimawandels verorten und was bedeutet das für unsere Zukunft? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns in dem Profil Sprachen und Kulturenvielfalt (SpuK) aus vielfältigen Perspektiven. Es geht beispielsweise um die Entstehung und Folgen von Kolonialismus, oder übergeordnete Themen wie Fortschritt und Werte an

	Klasse 11	Klasse 12/13
Geschichte	2	4
Englisch	4	4
Religion	2	2
Musik	2	2
Seminarkurs	2	2

unterschiedlichen Beispielen.
Viele Themen betrachten wir aus unterschiedlichen Blickwinkeln, die sich aus den vier Profilfächern Geschichte, Englisch, Musik und Religion ableiten.
In Englisch bearbeiten wir neben individuell gesetzten Themen die vorgegebenen Themen des Zentralabiturs. Innerhalb dieser Themen können interessengeleitet Schwerpunkte gesetzt werden, sodass eine individuelle Auseinandersetzung mit den Themen möglich und gewollt ist. Beispiele für solche Themen aus den letzten Jahren sind 'African American Experiences', 'The United Kingdom - diverse or disunited' sowie 'Love and Power in Shakespeare's Plays'.
In Religion geht es um den Sinn des Lebens und um die Perspektiven der verschiedenen Glaubensrichtungen. In Musik komponieren wir Songs für die Revue und setzen uns auch gedanklich mit Musik auseinander. In SpuK haben alle eine Chance, in unterschiedlichen Projekten ihre Kreativität zu zeigen. Die Revue im Jahrgang 12 mit selbst geschriebenen Szenen und Songs stellt hier das Highlight dar. In Jahrgang 12 findet auch die Profilreise statt, sie kann einen historischen, aber auch einen sprachlichen Schwerpunkt haben.

Wer sollte SpuK wählen?

Du …
… linteressierst dich dafür, wie unsere Gesellschaft zu dem geworden ist, was sie heute ist?
… redest im wahrsten Sinne des Wortes gern über Gott und die Welt und lässt nicht locker bei der Frage nach dem Sinn des Lebens?
… scheust dich nicht, in den untersten Regalen von Bibliotheken herumzu"spuken", um unbekannte Zusammenhänge aufzudecken?
… liebst die englische Sprache und willst noch mehr über Länder, in denen sie gesprochen wird, erfahren?
… singst zu Hause unter der Dusche oder performst gern auf der Bühne?

Dann bist du im Spuk-Profil genau richtig!

Profil: Sprachen und Kulturenvielfalt

Profilreise

Wenn der thematische Schwerpunkt des Profils im Geschichtsunterricht liegt, kann das Reiseziel Polen (Krakau und Auschwitz), Italien oder Berlin sein. Liegt der Schwerpunkt im Englischunterricht, gehen die SpuK-Reisen meist in ein anglophiles Land. Unsere Profilreise ging nach Berlin. Ziel war es, die DDR und das Lebensgefühl der Jugendlichen besser zu verstehen. Musik als Ausdrucksform der Jugend war für uns die „Eintrittskarte“ in die ehemalige DDR. Wie entstand sie? Was machte sie aus? Was führte zu ihrem Niedergang? Wie war das Lebensgefühl dort? Haben alle Menschen die DDR gleich wahrgenommen? Stimmt eigentlich das westliche Bild von der DDR? Dazu haben wir Menschen, die in der Musikbranche der DDR tätig waren, als Zeitzeugen interviewt. Zurück in Hamburg bereiteten wir Radiofeatures für die Abendveranstaltung „Rock on the Eastside“ vor. Wir schlüpften in die Rollen von Musikern, Rock’n'Roll-Fans, Funktionären und jungen Pionieren, um dem Publikum einen Einblick in die Lebenswelten der DDR zu geben.

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Begegnung mit dem Fremden	Macht und Ohnmacht	Fortschritt	Universelle Werte
Zentrale Fragen	Was macht uns fremd? Wer ist uns fremd?	Wie ermächtigen wir uns? Was hält uns ohnmächtig?	Ist der Fortschritt noch zu retten?	Welche Werte gibt es zu welcher Zeit?
Projekte und Produkte	• Profilreise • Projekt „Koloniale Spuren in Hamburg“	• Revue	• Digitale Ausstellung: Orte des Fortschritts	• Menschenrechte neu gedacht

Profil: Mensch in der Gesellschaft

„Ich weiss nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird.
Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll.

Georg Christoph Lichtenberg

Voll mein MinG!

Mensch **in** (der) **G**esellschaft
PGW (Politik, Gesellschaft, Wirtschaft) trifft auf **Biologie**, **Kunst** und **Philosophie**.
Die drängendsten Fragen unserer Gegenwart, wie z.B. der Klimawandel, Rassismus oder auch der Umgang mit einer Pandemie, lassen sich nur lösen, wenn wir verschiedene Fächer zusammendenken. Für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik müssen wir unbedingt auch über die Erkenntnisse aus der Biologie und der Philosophie nachdenken. Das tun wir in MinG.

Im Mittelpunkt des Profilunterrichts stehen die Menschen und die Gesellschaft(en), in der sie leben. Werden wir eher durch unsere Erziehung oder durch unsere Gene beeinflusst? Wie entwickelt sich

	Klasse 11	Klasse 12/13
PGW	2	5
Biologie	2	3
Kunst	2	2
Philosophie	2	2
Seminarkurs	2	2

Persönlichkeit? Was ist für uns gerecht? Wie stellen wir uns unsere Zukunft vor?
Wir untersuchen gesellschaftlichen Wandel, z.B. soziale Ungerechtigkeiten oder auch veränderte Familien- und Geschlechterverhältnisse und gestalten unsere Recherche kreativ durch Fotos. Wir beschäftigen uns mit Ökologie und Artenvielfalt, überprüfen, ob Klimaschutz und wirtschaftliches Wachstum einander unbedingt ausschließen und bauen parallel Upcycling-Lampen. Wir philosophieren und streiten darüber, was wir als demokratisch verstehen. Wir untersuchen den Erfolg populistischer Parteien und die Bedeutung politischer Kunst.
In fächerübergreifenden Projekten erforschen wir diese und andere Fragen im Zusammenhang aktueller gesellschaftlicher und politischer Themen.
Neben der theoretischen Auseinandersetzung spielt im MinG-Profil auch das praktische Tun eine wichtige Rolle. Als „aktive Bürger*innen“ engagieren sich alle Schüler*innen im Profil in einem ehrenamtlichen Projekt ihrer Wahl und bringen ihre Erfahrungen in den Unterricht ein. Die Bandbreite der Möglichkeiten ist groß: Wir helfen bei Hanseatic Help, engagieren uns für Greenpeace, Viva con Aqua oder auf dem Kinderbauernhof, sind aktives Mitglied einer politischen Gruppe, bei den Pfadfindern oder entwickeln ein ganz eigenes Projekt.

Wer sollte MinG wählen?

Du …
... interessierst Dich für das, was in der Welt so passiert und informierst dich über aktuelle Themen?
... diskutierst gern? Du bist bereit, für deine Meinung einzutreten und kannst anderen aber auch zuhören (oder bist bereit, es zu lernen)?
... brennst für Gerechtigkeit, möchtest die Gesellschaft, in der du lebst, aktiv mitgestalten und hast Lust, dabei aktiv zu werden?
... bist ein kreativer Kopf?

Dann bist du im MinG-Profil genau richtig!

Die Profilfahrt

Die MinG-Profile fahren zu Beginn der 12. Klasse auf Profilfahrt. Ziel der Reise ist (neben den gemeinsamen Erlebnissen) seit ein paar Jahren eine Fotoreportage, die z.T. auch veröffentlicht wird. Schon im Vorfeld bereitet ihr euch in kleinen Gruppen auf unterschiedliche Themen des sozialen Wandels vor, vereinbart Interviews und recherchiert, von wem ihr wichtige Informationen bekommen könnt.

Vor Ort geht es dann eigenständig auf Recherche. Ihr befragt Expert*innen, Betroffene und macht Fotos. Bei der Wahl der Gruppenthemen könnt Ihr Euch innerhalb des Themas frei austoben. Zuletzt erstreckten sie sich über Regenbogenfamilien, elektrische Leihmobilität, Mode als Distinktionsmittel, Drogenpolitik in der Hauptstadt, sexualisierte Gewalt oder auch politischer Kunst im öffentlichen Raum.

Zurück in Hamburg werden aus allen Eindrücken und Ergebnissen Reportagen verfasst und die Fotos bearbeitet. Am letzten Schultag vor den Herbstferien werden die Ergebnisse dann den Elftklässler*innen vorgestellt. Die Ergebnisse sind jedes Jahr beeindruckt, kreativ und immer wieder anders. Im nächsten Schritt wird aus den fertigen Reportagen ein Heft gestaltet - und oft sogar der ein oder andere Text zu veröffentlicht.

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	**Konstruktion von Identität, sex vs. gender**	**Ökologie gegen Ökonomie?** Bsp. Klimawandel	**Demokratie, „fake news“, politische Kunst**	**Krieg und Frieden**
Zentrale Fragen	*Wie bin ich geworden, was ich bin?*	*Wie gestalten wir unsere Welt?*	*Was ist wahr, was ist falsch?*	*Wohin driftet die Welt?*
Projekte und Produkte	Profilreise Reportage: *sozialer Wandel*	*„Klimakonferenz“* *„Mapping Altona“* Präsentation des Engagements	Politische Kunst Medienprojekt	Kunstausstellung (3. Semester)

Dass ich die Fähigkeit besitze, Menschen für mein Projekt zu begeistern, wichtige Entscheidungen zu treffen und mit Menschen aus den unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen zusammenzuarbeiten, habe ich dieser Schule zu verdanken. Ich habe seinerzeit gelernt, selbstbewusst aufzutreten und festen Schrittes dem Leben entgegenzutreten, Rückschläge nicht nur verkraften zu können, sondern auch konstruktiv zu nutzen.

Miguel

Durchs Erklären lernt man selbst am besten! Und das habe ich im Umweltprofil gelernt. Leute denken immer, dass ich viel mehr weiss als sie, dabei kann ich es nur besser rüberbringen. Denn Erklären zu lernen geht nirgendwo besser als im Umwelt-Profil. Mit einem massigen Schwerpunkt auf Gruppenarbeiten habe ich gelernt, mich über grosse Themen effektiv auszutauschen. Die Fähigkeit gut erklären zu können, hat mir mein Studium stark vereinfacht und ist auch im Privatleben ziemlich nützlich, was ich den Lehrmethoden im Umwelt-Profil zu verdanken habe.

Till

Charlotte

Nichts stärkt den Zusammenhalt und das Lernen in der Gruppe besser als am Ende dieses Prozesses ein fertiges Produkt auf der Bühne zu präsentieren, auf das alle stolz sein können. Und durch die Verantwortung, die uns im Laufe der Profiloberstufe anvertraut wurde, sind wir an unseren Aufgaben gewachsen. Wir haben die Chance bekommen, durch eigenständiges Lernen unsere eigenen Methoden zu entwickeln, Dinge zu verstehen und zu lernen.

Infos für eine erfolgreiche Bewerbung

Zulassungsvoraussetzungen

In die Vorstufe der Max Brauer Schule können Schüler aufgenommen werden, die in die Oberstufe versetzt wurden.

Informationsmöglichkeiten

- Homepage und Broschüre der Profiloberstufe
- Abend der Oberstufe mit Informationen und Präsentationen der Profilklassen (Termine auf der Homepage unter Termine Sek II)
- Beratungstermin bei der Abteilungsleiterin
- Tag der offenen Tür der Max Brauer Schule (Termin auf der Homepage)

Bewerbungsunterlagen

- Halbjahreszeugnis der 10. Klasse bzw. Abschlusszeugnis
- ausführliche schriftliche Bewerbung für ein Profil: dazu gehört die Erläuterung, was genau Sie an dem gewählten Profil interessiert und was die inhaltlichen bzw. methodischen Schwerpunkte des Profils mit Ihren persönlichen Interessen zu tun haben
- Anmeldeformular für Gymnasien, Wahlbogen der Vorstufe unter www.maxbrauerschule.de, Sekundarstufe II
- Für Bewerber von anderen Schulen:
  Beratungstermin bei dem Abteilungsleiter
  ➲ *über Frau Graefe, Sekretariat, Tel.428 982 - 242*

Kontakt

MAX BRAUER SCHULE
Staatliche Stadtteilschule in der Freien und Hansestadt Hamburg
Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

Daimlerstr.40
22763 Hamburg
Tel. (040) 428 982-242 (Büro)
Fax. (040) 428 982-258

Schulleitung
Tim Hagener, Schulleiter
Katharina Everling, Abteilungsleiterin der Oberstufe
Email: katharina.everling@bsb.hamburg.de

Büro
Birgit Graefe

Verkehrsmittel
S 1 bis Station Bahrenfeld
Metrobus 3 bis Bornkampsweg
Metrobus 2 bis Celsiusweg

MB